

Pressemitteilung

Universitätsorchester Bielefeld

Projektleitung: Lara Venghaus

(0171) 315 20 91

Uniorchester@uni-bielefeld.de

www.uni-bielefeld.de/universitaetsorchester

Bielefeld, den 15.10.18

Ein musikalischer Rückert-Abend

Lara Venghaus und Michael Hoyer präsentieren Vertonungen der Rückertschen Dichtung

Im Rahmen seiner Konzertreihe lädt das Universitätsorchester Bielefeld auch im November herzlich in die Universität ein. Unter dem Titel **„Ich bin der Welt abhanden gekommen“ präsentieren Lara Venghaus und Michael Hoyer am 26. November um 20 Uhr c.t.** einen Liederabend für Sopran und Klavier. Auf dem Programm stehen berühmte Vertonungen wie die Mahlerschen Rückert-Lieder neben unbekannten Werken wie dem Opus 46 von Richard Strauss. Natürlich dürfen auch Kompositionen von Franz Schubert sowie dem Ehepaar Schumann nicht fehlen. Aufgrund einer Parallelveranstaltung findet das Konzert im Saal des Fachbereichs Kunst & Musik, T 0-260, statt.

Michael Hoyer, langjähriger Leiter des Universitätsorchesters, stammt aus Schweinfurt, wo Friedrich Rückert 1788 geboren wurde. Doch nicht nur die Verbundenheit aufgrund derselben Heimatstadt hat das eingespielte Liedduo dazu bewogen, sich diesen Kompositionen zu widmen. Rückert galt als Sprachgenie, er beschäftigte sich mit über 40 Sprachen, seine Übersetzungen aus dem Arabischen sind bis heute maßgeblich. Seine eigene Dichtung zeigt sich beeinflusst von den Erfahrungen, die er im Denken anderer Sprachen und Kulturen machte. Zahlreiche Vertonungen seiner Werke gibt es jedoch nicht; die berühmtesten sind wohl Gustav Mahlers Kindertotenlieder. Hoyer und Venghaus haben diese durch das Universitätsorchester bereits mehrfach aufgeführten Stücke bewusst nicht einbezogen, stattdessen bieten sie die 5 frühen Lieder dar, die original für das Klavier komponiert sind. Die in den Myrthen vertonten Rückert-Gedichte Robert Schumanns gehören schon fast zum Standardrepertoire eines Liedsängers, ebenso wohl Schuberts „Du bist die Ruh“ oder „Lachen und Weinen“. Mit Clara Schumanns Vertonungen stehen jedoch auch hier selten zu hörende Lieder neben den Berühmtheiten, und Richard Strauss opus 46 zählt wahrlich zu den Raritäten.

Wie üblich findet das Konzert in **der Universität Bielefeld bei freiem Eintritt** statt. Um eine Spende zugunsten der Orchesterarbeit wird am Ausgang freundlich gebeten.